

# Bessere Anbindung für Weyhe

## Optimiertes ÖPNV-Angebot durch zweite Bürgerbus-Linie / Bessere Verbindung nach Kirchweyhe

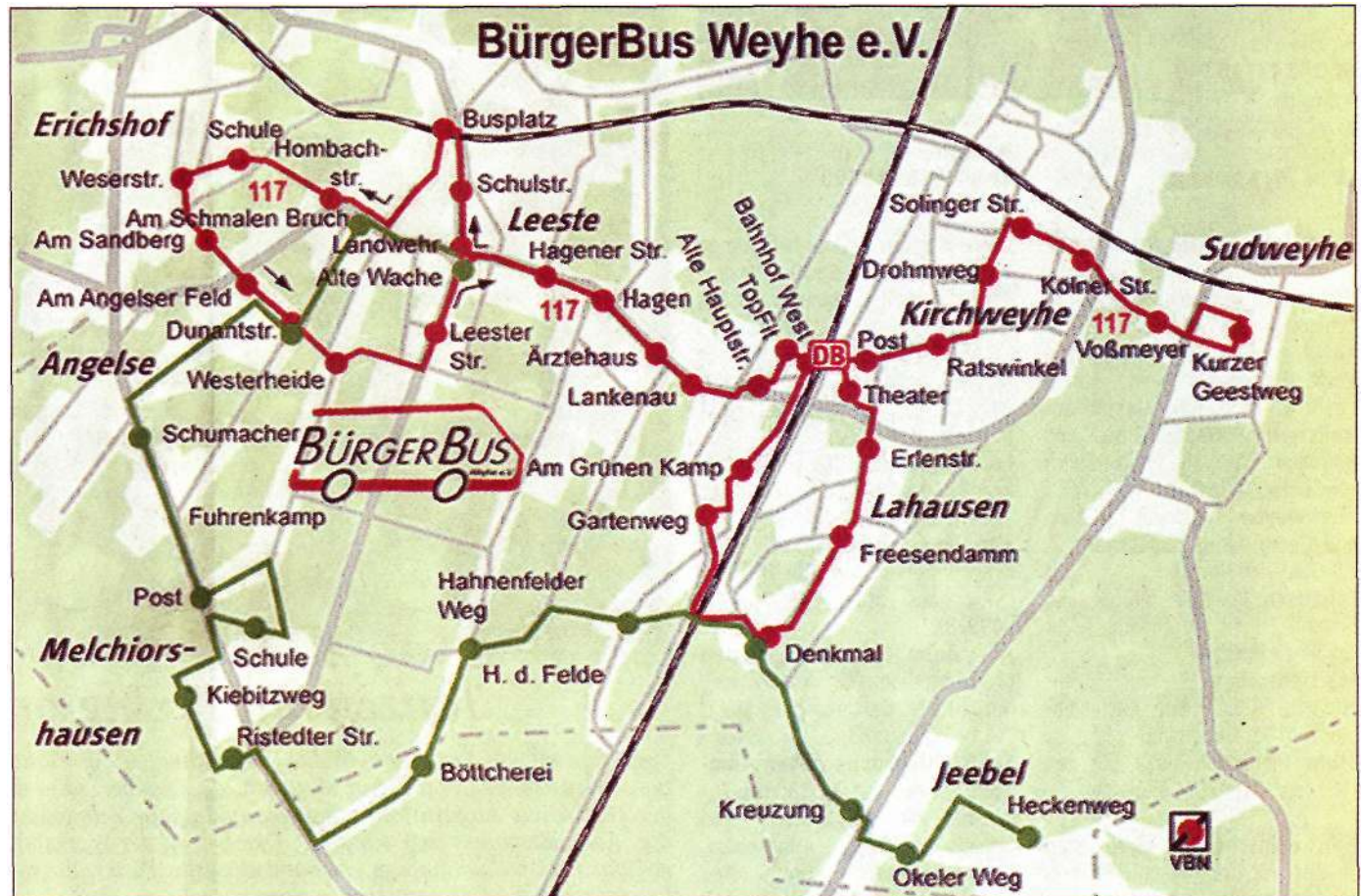
WEYHE (sie) • Weyhes Randlagen werden künftig besser an den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) angeschlossen sein: Das gilt insbesondere für Dreye-Ost, für den Jeebel und für Melchiorshausen. Bereits mit dem Fahrplanwechsel im Dezember werden die Busse der Linie 121 (Bremen-Dreye-Kirchweyhe) einen zwei Kilometer langen Umweg fahren und dabei das Wohngebiet Dreye-Ost mit den Haltestellen (Auf dem Damm/Maschinenhof/Döhrmann) bedienen.

Vier Monate nach dem Fahrplanwechsel soll am 1. April die zweite Bürgerbus-Linie 116 als Ergänzung zur seit sieben Jahren erfolgreich bestehenden Linie 117 eingeführt werden. Dies verkündeten gestern die Mitglieder des Bürgerbus-Vereins um Dr. Torsten Hoff im Weyher Rathaus.

Von Montag bis Freitag wird der Ortskern täglich sechsmal - bei täglich elf Fahrten - sowie am Sonnabend einmal angefahren. „Das zusätzliche Angebot ermöglicht es, besser nach Kirchweyhe zu kommen“, verrät Marc Hackl, Verkehrsplaner des Weser-Ems-Bus

für den Landkreis Diepholz.

Rita Wegg vom Sozialverband und Friedhelm Grobecker vom Seniorenbeirat



Die neue Bürgerbuslinie (grün), die bewährte Linie (rot).

begrüßten diese Neuerung gestern ausdrücklich, die diese angeregt hatten. Es sei ein unhaltbarer Zustand gewesen, von Dreye-Ost mit anderen Linien zu nächstgelegenen Umsteigeort zu fahren und im besten Fall eine Dreiviertelstunde auf die nächste Verbindung Richtung Kirchweyhe warten zu müssen.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern des Weyher Bürgerbus-Vereins, der Gemeinde Weyhe, des

Sozialverbandes, des Seniorenbeirates, des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen (ZVBN) und des Weser-Ems-Bus, hatte sich insgesamt sieben Mal getroffen und sich auf die nun vorgestellte Linienführung geeinigt. Die neue Linie verbindet im Jeebel den Heckenweg über Melchiorshausen mit der „Alten Wache“ in Leeste. Umsteigemöglichkeiten zur bewährten Linie 117 wurden in Lahausen (Haltestelle

Denkmal) und in Leeste (Haltestelle „Alte Wache“) geschaffen. Dr. Torsten Hoff wünscht sich 40 Fahrer, die gemeinsam für beide Weyher Bürgerbuslinien zur Verfügung stehen. „Bislang sind es nur 28 Fahrer“, sagt Dr. Torsten Hoff.

Während das alte Fahrzeug dem Unternehmen Weser-Ems-Bus gehört, geht der neue, bestellte, aber noch nicht gelieferte Bürgerbus in das Eigentum des engagierten Vereins über. Die An-

schaffung des Fahrzeuges kostet 100000 Euro, wobei etwa die Hälfte durch Fördergelder der Landesnahverkehrsgesellschaft gedeckt sind, der Rest kommt durch Fördergelder des ZVBN, der Wirtschaftsförderung des Kreises sowie der Gemeinde Weyhe zusammen. Die Betriebskosten von jährlich 16000 Euro sollen durch Werbeverträge und Fahrgasteinnahmen bezahlt werden. Das neue Fahrzeug soll die alte Strecke befahren.